

# "Eisteufel" zeigen großes Herz

Von Uwe Dutkiewicz

**Der Selber "Wölfe"-Fanclub aus Höchstädt sammelt für Louis Baumann. Die Spende von 1200 Euro soll dem fünf Jahre alten behinderten Jungen helfen, eine Delfin- Therapie zu finanzieren**

**Thierstein/Selb** - Dass sich ein Eishockey-Fanclub für soziale Zwecke abseits der Eisfläche engagiert, ist sicherlich nicht ungewöhnlich, aber keinesfalls selbstverständlich - für die Höchststädter "Eisteufel", die Fans der Selber "Wölfe", jedoch schon. Das Schicksal des fünfjährigen Louis Baumann aus Birkenbühl bei Thierstein, der dringend eine Delfin-Therapie für seine weitere Entwicklung benötigt, hat die Organisatoren des größten Fanclubs der Selber "Wölfe" sehr nachdenklich gestimmt.

Spontan entschieden sich die Eishockey-Fans dazu, Louis und seiner Familie zu helfen, um der Finanzierung der kostspieligen Delfin-Therapie ein Stückchen näher zu kommen. Startschuss der Sammelaktion war beim diesjährigen "Eisteufel"-Sommerfest im August. Es folgten Sammlungen im Rahmen der "Eisteufel"-Auswärtsfahrten nach Crimmitschau und Bad Tölz, ehe die Sammelaktion beim Heimspiel gegen Deggen-dorf an den Eingangstoren der Autowelt-König-Arena in Selb ihren Abschluss fand.



*Fröhliche Gesichter bei der symbolischen Scheckübergabe. Im Bild (hinten, von links) "Eisteufel"-Vorstandsmitglied Uwe Dutkiewicz, Sabine Baumann, die Vorstandsmitglieder Sandra Reini und Sylvia Frohmader sowie (vorne, von links) Paula und Hannah Dutkiewicz, Frank mit Louis und Lorenz Baumann.*

Anfang der Woche war es soweit: Mitglieder des Vorstands der "Eisteufel" statteten Louis und seiner Familie einen Besuch in Birkenbühl ab. Im Gepäck hatten sie einen Scheck über stolze 1200 Euro. "Wir sind einfach sprachlos", so Sabine Baumann, die Mutter des kranken Kindes, mit Freudentränen in den Augen. Louis selbst freute sich ebenfalls, jedoch vorrangig über sein neues "Eisteufel"-Kissen, auf dem er nun schon mal von seinen Delfinen träumen kann, die er im März 2011 hautnah kennenlernen wird. Die "Eisteufel" wünschen, dass Louis, den sie noch dazu als 200. Fan zum Ehrenmitglied ernannten, große gesundheitliche Fortschritte machen wird.